

### Geschwüre und Pickel gefährlich

S. S. Ihre Medizin.

Moderne Wissenschaft hat bewiesen, daß Geschwüre, Karbunkel, Pickel und unsichtbare Hautläsionen Anzeichen kranken Blutes sind. Hautschuppen und Jucken von Geseht, Ekzemen und Stacheln, kurz alle Hautkrankheiten sind Folgen kranken Blutes — es ist das infizierte Blut, das gefährlich ist. Wenn Sie Pickel und Flecke haben, handeln Sie sofort. Pickel fangen Ihnen, daß Ihr Blut mit Unreinlichkeiten angefüllt ist. Sie müssen Ihr Blut aufräumen und es durch die Natur eigenes Mittel S. S. S. gesund machen. Es ist der beste Blutreiniger in der Welt. Gebrauchen Sie keine Drogen, Einreibungen, Salben. S. S. S. erreicht das Blut und treibt die Unreinlichkeiten heraus. Es bewirkt gefundenen Schwefel, das Gift wird direkt aus der Haut herausgeschwemmt. Geschwüre, Pickel, Geseht und Stacheln-Anzeichen verschwinden. Es erreicht, was Salben und Einreibungen nicht können, es geht auf die Wurzel des Übels, indem es das Blut reinigt. Ihre Haut wird klar und Sie fühlen bald die Kraft verbesserter Gesundheit. S. S. S. ist völlig vegetabilisch. Sie können es bei irgend einem Apotheker erhalten. Schreiben Sie um das Buch „What the Mirror tells“. Wenn Ihr Fall ein chronischer ist, schreiben Sie um fachmännischen Rat an Swift Specific Co., Atlanta, Ga.

Ein Scherlein erzählt man die „Omaha Tribune“.

**Die neuesten Luststoffe für elegante Herbst- und Winter-Anzüge und Ueberzieher jetzt auf Lager bei**

## EDWARD THIEL

Modernstes deutsches Schneidergeschäft

719 Südl. 16. Strasse

**SAFE INVESTMENT**

Werden Ihre Ersparnisse auf sichere, solideste Weise angelegt?

12 Jahre Erfahrung in der Verwaltung von Geldern.

Omaha, Neb.

**JOHN C. BARRETT**

Rechtsanwalt

Stamm 1-2, Douglas Block

Omaha, Neb.

**KRUG THEATER**

30. W. 6te, Omaha

**“THE WITCHING HOUR”**

**“THE MAN FROM THE WEST”**

10c — 10c

**Orpheum**

Borgechristenes Bandviele

Omaha, Neb.

**William Sternberg**

Deutscher Advokat

Simmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.

Kel. Douglas 982 Omaha, Neb.

**4% Zinsen 4%**

für Spareinlagen gezahlt.

**PACKERS NATIONAL BANK**

Süd Omaha, Neb.

**Dr. Friedrich A. Sedracak**

Deutscher Arzt

Office 1370 22d St. Omaha

Omaha, Neb.

## Der Mann, der die Stadt plündern wollte.

Roman von Eben Clorhad. Autorisierte Uebersetzung aus dem Norwegischen von Hermann Kih.

(16. Fortsetzung.)

Von einer Ahnung ergriffen, fühlte Krag nach seiner Uhr. Wollte sich der Mann wirklich des alten Teils bedienen?

Aber nein, die Uhr war vorhanden. Der Taschendieb bemerkte seine Bewegung und verstand. Er verbeugte sich: „Sie irren. Ich bin kein Dieb von Profession. Und da ich mich jetzt für einige Zeit in der Zelle aufhalten werde, interessiert mich vorläufig nicht für den Gang der Zeit. Es ist wohl hin und wieder etwas Sonne in dem Raum?“

Krag nickte.

„Dann kann ich aus der Stellung des Sonnenlichts so einigermaßen die Zeit erraten. Genauer brauche ich sie nicht zu kennen. Aber wenn ein paar Tage vergangen sind, werde ich Ihre Uhr festhalten. Oder die eines anderen. Ich kann auf die Dauer eine Uhr nicht entbehren. So etwas quält mich. Ich bin nämlich Kapazität.“

Er verbeugte sich zum Abschied mehrmals ceremoniell und entfernte sich, von den drei Schupsteuern umgeben. Krag hörte, wie ihre Schritte sich auf dem Steinflur verloren.

Als er mit dem Polizeichef allein geblieben war, sagte er: „Das war ja ein sonderbarer Auftritt. Ich habe deutlich gesehen, daß er in Wirklichkeit nicht stolperte, denn ich habe ihn die ganze Zeit scharf im Auge behalten. Es war Komödie. Aber wozu? Welchen Zweck verfolgte er?“

„Sie sollten doch Ihre Briefschaften untersuchen“, erwiderte der Chef lächelnd. „Dem geriebeneren Burischen ist alles zugutrauen.“

Krag sah nach. Die Briefschätze und alle Papiere waren da. Nichts war ihm gestohlen worden. Sollte alles nur ein Notizenstreich sein, in Szene gesetzt, um die Polizei zu verwirren? Krag und der Chef blickten nun die Ergebnisse des Tages zusammen:

Sie hatten den Hauptaufsuchort der Bande in der Westhausstraße entdeckt. Wahrscheinlich befand sich dort auch das dem Chef gestohlene Mobilgar.

Sie hatten zwei Männer der Bande erwischt, den genialen Taschendieb Ferrer und den rothaarigen Verbrecher, der als Kellner im Continental-Hotel auftrat.

Es war kein schlechtes Resultat. Aber den Räubersführer, dessen Ablicht es war, ganz Christiania zu plündern, hatten sie noch nicht in Händen. Von ihm hatten sie sich anfragen lassen. Aber sie hatten keine Spur. Der Konstabler, der von dem Auftritt vor dem Hause in der Theaterstraße erzählt hatte, deutete die Richtung für die fünfjährige Untersuchung an.

Abschön Krag wollte nun sofort nach der Theaterstraße gehen, um zu sehen, was dort zu machen sei. Inzwischen wollte der Polizeichef mit einigen Kriminalbeamten die Untersuchung in dem verdächtigen Hause in der Rathausstraße fortsetzen.

Als Krag das Polizeigebäude verließ und auf die Straße kam, erlegte sich wieder etwas Rechtswidriges.

Er wollte in die Youngstraße einbiegen, als an der Ecke ein auffallendes Gebirge entfiel.

Um diese Zeit waren nicht gerade viele Menschen auf der Straße, doch auf einmal schien ein Haufen sich an der Ecke zusammengewirrt zu haben.

Krag blieb gegen ein paar von ihnen und mußte seinen Hut festhalten, damit er nicht herunterfiel. Im nächsten Augenblick war das Gebirge wieder vorüber, und die Menschen, die in seiner Nähe gewesen waren, — ganz alltägliche und zufällig ihres Weges kommende Leute — auftraten sich mit ärgerlichen Ausdrücken, einem Fluch oder einer Entschuldigung.

Unwillkürlich suchte Krag wieder nach seiner Uhr und seiner Briefschätze. Nach wie vor vermehrte er nichts. Aber er spürte eine gewisse Unruhe. Was war das? War etwas geschehen? Nein, nichts war geschehen! Und doch lag es in der Luft um ihn, wie wenn etwas im Gange wäre. Er blickte sich um. Würde er verfolgt? Nein, auch darauf deutete nichts. Auf der Christiania-Strasse entfaltete sich das gewohnte, wenig lebhaft, wenig bunte Leben in dem schrägen Licht der sinkenden Nachmittagsonne. Dann ging er schnell weiter. Es war 8 Uhr geworden.

Er kannte das Haus in der Theaterstraße nicht, das er jetzt aufsuchte. — war nie dagewesen. Aber er kannte den Typus. Die Bauart nannte aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Diese Gebäude waren alle dreistöckig und hatten schmale, inwärtige Treppen und enge Korridore.

Er klingelte im ersten Stock und fragte die öffnende Dame, wer die Wohnung innehatte. Er gab vor, vom Entwurfmeisterbeamten zu kommen. Sie sagte, sie wolle allein hier mit ihrem Sohn, der Schauspieler sei. Krag kannte die Namen, die er sich auf ein

### Unsere Schnittmuster - Offerte

Moderne Damenbluse, No. 1544.

Unter den Blusenstoffen sind Seidenstoffe wegen ihrer Schmuckhaftigkeit und ihres eleganten Aussehens und nicht zum wenigsten wegen ihres dauerhaften Tragens sehr beliebt. Auch Leinen, Flanelle und Charmerie geben hübsche Blusen für allezeit zu. Das Modell hier



1544

ist in dem üblichen Damenchnitt mit Anlegebogen und langen Ärmeln gehalten. An den Schultern ist die Bluse durch Büchsen zusammengefaßt. Der Ausschnitt geschieht durch mittels Brustbüchsen unter den Armen mit Knöpfen besetzten Besätzen. Die Herstellung des Schnittmusters erfolgte 24 Paris Meter bei 44 Zoll Breite.

**Bestellungsanweisung.**

Diese Muster werden an irgend eine Adresse gegen Entsendung des Preises geschickt. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich geschrieben an und schicke den Coupon nebst 10 Cent für jedes bestellte Muster an das

Omaha Tribune Pattern Dept 1311 Howard St.

Sei zufrieden!

Der „Omaha Tribune“ Coupon

Nach vollständiger Muster No. ....

... Soll Brust- oder Kollernweite, (Nähre ... bei Kinderblusen.)

Größe ...

Name .....

No. ...

Stadt .....

Mit der dauernden Unzufriedenheit, die viele Menschen mit sich wie eine schwere Last herumtragen, sollten wir endlich einmal aufstehen. Warum möchte man es eigentlich immer besser haben? Geht es nicht tausenden Menschen viel schlechter als uns? Und sind die nicht trotz aller Sorgen und Not viel glücklicher als wir? Sie würden gern mit unfertigem Los tauschen, begnügen sich aber bald mit dem, was sie haben und sind froh dabei. Die anderen, die Augen geschlossen, wissen dagegen gar nicht, wie gut sie es haben; sie wünschen nur immer, daß es ihnen besser gehen möchte. Je mehr sie vom Glück begünstigt oder durch schöne Früchte ihrer Arbeit ausgezeichnet werden, desto besser dünkt sie das Gute und Schöne. Die Zufriedenheit ihrer Wünsche läßt sie bis zum Himmel streben, nicht etwa, weil es ihnen schlecht geht, sondern weil sie es nicht einsehen können, wie gut sie es haben.

Was zu einem gewissen Maß ist das Streben nach einer Besserstellung gewiss nicht von der Hand zu weisen. Je mehr man hat, desto mehr kann man ausgeben, desto angenehmer läßt sich das Leben gestalten. Wer mit seinen Wünschen nicht zu hoch greift, wird sie sich auf eigener Kraft mit der Zeit selbst erfüllen können. Dagegen gibt es nichts einzuwenden, denn jede Arbeit ist ihres Lohnes wert. Aber man bilde sich nicht ein, daß es einem schlecht geht. Solange man ein Auskommen hat, sei es auch nur ein notdürftiges, hat man das, was man verdient. Es ist nicht einzusehen, warum jemand mehr zum Leben haben soll, als er verdient. Nur mit Mühseligkeit und Talent kann man erreichen, daß es besser geht. „Geht es einem schlecht“, dann ist das nur eine Selbstanklage, denn in der Regel ist jeder seines Glückes Schmied. Stellt man sich an seinen rechten Platz, so kann man viel ausrichten und erreichen. In unserem Zeitalter der Intelligenz wird jeder, der etwas leisten und nicht blind durch die Welt geht, sein Auskommen finden.

— Romisch, Herr: Sie erlauben wohl, liebes Fräulein, daß ich die Tür zumache; ich möchte nämlich mal frei und offen zu Ihnen

(Fortsetzung folgt.)

### Aus dem Staate.

Grundwid. Die Erste National Bank von hier ist in eine Staatsbank verwandelt worden und wird von jetzt an unter dem Namen First National State Bank weitergeführt. Columbus. Für den jüdischen Hilfsfond wurden in unserer Stadt \$150 gesammelt.

Relig. Der frühere Agent der Burlington Bahn in Royal hat die Standard Oil Co. auf \$20,000 Schadenersatz verklagt, weil sie der Fahrgesellschaft Del verkauft hatte, das bedeutend schlechter als ausgemacht und zu leicht entzündbar war. Er gibt ferner an, daß aus diesen Gründen eine Petroleumlampe explodierte, das Bahnhofsgebäude in Brand setzte und daß er selbst dabei erhebliche Verletzungen davontrug.

Ames. Zwei Geschäftsgebäude von William Middaugh, die von Fred Wiese gemietet worden waren, wurden Montag in aller Frühe ein Raub der Flammen. Nur mit der größten Mühe gelang es, dieselben von dem gegenüberliegenden Zweier fernzuhalten, in dem 30,000 Fußhohes Gebäude lagerten. Der angeordnete Schaden beträgt etwa \$10,000, denen Versicherung in gleicher Höhe gegenübersteht.

Achtung, Deutsche! Kommt zu J. K. K. Rumor für besten Einbürgerer, geräucherter Gattisch, Salzenpfeffer. Hier und Schnaps haben wir auch zu verkaufen. 207 Südl. 13. Straße, Omaha, Neb.

Wie in früheren Jahren „Stiderei“, so ist ganz besonders jetzt „Gafeln“ zum Lösungswort unserer Frauenwelt geworden in der freien Zeit, die sie ihren Pflichten abgibt. Und darin hat sie auch Recht, da man ja ohne große Mühe und Kosten etwas Schönes und doch zugleich Nützliches für seine Freunde oder sich selbst herstellen kann. Da bei kommt ihr als guter Ratgeber unser Buch No. 3 zur Hilfe. Außer 20 verschiedenen neuesten Mustern von Bösen oder Kochs sind sehr niedliche leichtanzufertigende Muster von Schals, Pantoffeln, Decken, Handtüchern, Säugchen und Filzarbeiten darin enthalten, welche ohne große Kosten herzustellen sind. Sammeln Sie nicht mit der Bestellung dieser neuesten Ausgabe.

YOKES CAPS TOWELS

12c pro Yoke - per Bot.

Zu bestellen durch die Omaha Tribune, 1311 Howard Str. Omaha, Neb.

**Klassifiziert Anzeigen**

Verlangt — ein deutscher Mann nebst Frau, kinderlos; der Mann muß Farmarbeit verrichten, und die Frau im Haushalt mithelfen. Nachfragen tägliche Omaha Tribune S. 100.

Verlangt — gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen in Familie von drei. Guter Lohn. Tel. Garrison 7489.

Verlangt — Deutsche kinderlose Haushälterin, nicht zu alt. S. R. Milenge, Fort Calhoun, Neb. S. 8

Heim. — Anständige nächterne Arbeiter finden ein gutes warmes Heim, Bord, Logis und Wäsche für \$5.00 die Woche, bei einzelner, ebt. deutschen, jüdischen Frau. Nur festliche Zahler finden Aufnahme. Witwe Namann, 1111 Briggs Str.

Advokaten. Am. Simeral, 202-203 First Natl Bank Bldg.

Verkaucht — elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 E. 13. Str.

Zu verkaufen. — 10 Aker Florida-Land, kein Sumpfgrund, alles eben, nahe der Stadt; verkaufen es gegen bar oder auf Abzahlung, sehr billig. Adresse: S. Alwater, c. o. Otto Schöning, Glenwood, Iowa.

20 Aker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo es wächst. Von 3-6 Meilen von der Eisenbahn - Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Reines Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Fenne-Plosten und Heizung in der Nähe. Mit \$185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie uns \$25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird das sein, wenn Sie kommen. Angleich sichern Sie sich den vollen Preis. Im Februar wird der Preis viel höher. Deutsche, nutzt diese letzte Gelegenheit, denn das Land ist wirklich sehr gut. Gute für mehr Auskunft. Frank Schauder, 1624 Curth St., Denver, Colo.

— Romisch, Herr: Sie erlauben wohl, liebes Fräulein, daß ich die Tür zumache; ich möchte nämlich mal frei und offen zu Ihnen

**SUNNY BROOK**

The PURE FOOD Whiskey

AS A Pleasant Beverage and a Pure, Wholesome Tonic It Has No Equal.

GROTTE BROTHERS  
General Distributors  
OMAHA, NEBR.

**Die berühmtesten Biere des Staates Nebraska**

Ritter-Bräu  
Prairie Pride  
Personal Liberty

Dieselben sind gebraut von besten westlichen Gerste und den feinsten böhmischen Hopfen. Eine Probe wird dem Beweiss bringen.

**Hastings Brewing Co.**  
Hastings, Nebraska  
Telephon 66

Gut eingerichtete Farmen — zu verkaufen, zu \$50, \$65 und \$75 per Aker, in Antelope County, Neb. Diese Farmen können direkt vom Eigentümer gekauft werden. Für braucht keine Kommission zu bezahlen, wodurch Ihr \$1000 bis \$2000 sparen könnt. Das Land ist lauter schwarzer sandiger Lehmboden, gut Korn- und Alfalfa-Land. Für einen Zettelpreis, 240 Aker für \$65, 1 1/2 Meilen, und 320 für \$65 den Aker, 3 Meilen von der Stadt. Wegen Informationen wende man sich oder schreibe an Frank Schauerhammer, R. 1, Clearwater, Neb.

Zu verkaufen — Schneiderei und Reparaturwerkstatt nebst gutem Hause, welches zugleich als Wohnung dient, in Fern, Neb. Gute Lage nahe State Normal School mit etwa 600 Studenten. Nähere Auskunft erteilt Wm. Huff, South Auburn, Nebraska. S. 4.

Zu vermieten — hübsches Frontzimmer, bei Privatfamilie; Frühstück serviert auf Wunsch, 2566 Swadlow Str. Tel. Colfax 2757. S. 2

Zu verkaufen — 10 Aker Florida-Land, kein Sumpfgrund, alles eben; verkaufen es gegen bar oder auf Abzahlung; sehr billig. Adresse: S. Alwater, c. o. Otto Schöning, Glenwood, Iowa.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cent.

Damorrhoiden, Hämorrh. kuriert. Dr. E. R. Larru kuriert Hämorrhoiden, Hämorrh. u. andere Darmliden ohne Operation. Nur garantiert und kein Geld verlangt, ebt. kuriert. Schreibt um Buch über Darmliden, mit Heilungsmitteln. Dr. E. R. Larru, 240 Bee Building, Omaha.

Rheumatismus-Spezialist. Rheumatismus kann kuriert werden. Meine Heilmethode ist sicher; geht direkt an die Wurzel der Krankheit und entfernt die Ursache. Erfolgreiche Behandlung garantiert. Dr. W. B. Boyler, 314 W. 6te, Omaha.

Blind bringende Teuringe bei Brodegarde, 16. und Douglas Str.

Wald & Borchhoff, Tel. Douglas 3319.

Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäftskassen-Vermittlung.

Zimmer 1, Kreuzer Block, Südostcke 15. und Dodge Straße, Omaha, Neb.

Kaufmann. H. Koffholz, 2818 Leavenworth Str. S. 2703. W. 3.

Chiropractic Spinal Adjustments. Dr. Edwards, 311 E. Tenth St. S. 3445.

Dr. Ansellberg, 312 W. 6te S. 1836.

Dr. u. Frau Hillingham, Creighton Bldg., 15. u. Douglas St. Tel. Douglas 7508.

Gepulverte Gebärmutter. Frau A. Siefert, 5720 Nord 16. Straße, Colfax 3098.

Tanz-Akademien. Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. 3. 14.